



BENUTZERHANDBUCH

LFP pro DTF600-H



Bitte lesen Sie sich diese Anleitung vollständig durch, um bei der Bedienung dieses Gerätes alles richtig zu machen. Bewahren Sie sie für die spätere Bezugnahme an einem sicheren Ort auf. Änderungen der technischen Daten und des Lieferumfangs jederzeit ohne Vorankündigung vorbehalten.

Die in dieser Anleitung erwähnten Bedienschritte sollten eigentlich richtig sein und sind auch nachgeprüft worden. Wenn Sie trotzdem einen Fehler entdecken, würden wir uns freuen, wenn Sie uns das mitteilen könnten.

Inhaltsverzeichnis

1.	<u>Vorwort und allgemeine Informationen</u>	2
1.1	Copyright	2
1.2	Allgemeine Hinweise	2
1.3	Typenschild	2
1.4	Gerätebeschreibung	3
1.5	Bestimmungsgemäße Benutzung	3
2.	<u>Technische Daten</u>	4
3.	<u>Sicherheitshinweise</u>	4
3.1	Übereinstimmung mit den Richtlinien	4
3.2	Sicherheitskriterien	5
3.3	Warn- und Sicherheitshinweise	5
3.4	Gefahrenzone und Restrisiken	5
3.5	Sicherheitsvorrichtungen	6
3.6	Sicherheitsvorschriften	6
3.7	Warnschilder	7
3.8	Präventivmaßnahmen	8
4.	<u>Installation</u>	9
4.1	Stromversorgung	9
4.2	Platzanforderung und Raumeigenschaften	9
5.	<u>Inbetriebnahme</u>	10
5.1	Bedienelemente	10
6.	<u>Reinigung</u>	11
6.1	Düsenreinigung	11
6.2	Reinigung der Capping Station und der Wiper	11
7.	Justagen	13
7.1	Mechanische Justage der Druckköpfe	13
7.2	Vorschubjustage elektronisch	14
8	Maintenance	18
9.	<u>Support</u>	22
10.	<u>Garantiebedingungen</u>	23

1. Vorwort und allgemeine Informationen

Wir danken Ihnen für den Kauf des **LFPpro DTF600-H**. Mit diesem Gerät nutzen Sie einen der besten DTF-Druckerin dieser Leistungsstufe. Der **LFPpro DTF600-H** wurde so entwickelt, dass er Ihnen für lange Zeit zuverlässige Dienste leistet und den größtmöglichen Nutzen bereitet.

Bei Beachtung der Hinweise zur korrekten Bedienung und Pflege können Sie auf einen störungsfreien Betrieb vertrauen. Sobald Sie mit der Bedienung Ihres **Druckers** vertraut sind, werden Sie die hochwertige Verarbeitung und das ausgereifte technische Design zu schätzen wissen.

Vor der ersten Inbetriebnahme lesen Sie bitte dieses Handbuch vollständig durch und machen sich mit allen notwendigen Funktionen vertraut, um Fehler und Gefahren durch falsche Bedienung zu vermeiden und den **Drucker** korrekt und effizient nutzen zu können.

1.1 Copyright

Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen zur sachgemäßen Benutzung des Gerätes. Alle Rechte sind vorbehalten. Der Nachdruck oder das Kopieren, auch auszugsweise, dieser Anleitung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers verboten.

1.2 Allgemeine Hinweise

Bei der Ausarbeitung dieser Anleitung sind alle Vorgänge, die bei einer sachgemäßen und regelmäßigen Benutzung auftreten, so weit wie möglich berücksichtigt worden. Um das einwandfreie und optimale Funktionieren des Gerätes zu gewährleisten ist diese Anleitung daher genau zu befolgen. Das Gerät darf nur von geschultem, fachkundigem Personal benutzt werden. Es empfiehlt sich, keine Eingriffe vorzunehmen, die nicht ausdrücklich vorgegeben sind. Bei Eingriffen, die den Ausbau von Geräteteilen erforderlich machen, ist die Inanspruchnahme von autorisiertem Fachpersonal geboten.

Keinesfalls darf das Gerät umgebaut oder verändert werden. Der Hersteller lehnt jegliche Gewährleistung für Geräte ab, die nicht im Originalzustand sind. Weiterhin übernimmt der Hersteller keine Haftung für Personen- und/oder Sachschäden bei Nichtbeachtung dieser Anleitung oder bei zweckentfremdeter Verwendung der Geräte.

Die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen beziehen sich auf das Gerät, die im Punkt „Typenschild des Gerätes“ beschrieben wird. Bewahren Sie diese Anleitung in der Nähe des Gerätes auf. Diese Anleitung gehört zum Gerät. Falls das Gerät weiterverkauft wird muss die Anleitung mit dem Gerät übergeben werden.

1.3 Typenschild

Der **LFPpro DTF600-H** ist auf dem Typenschild mit folgenden Daten gekennzeichnet:

- ➡ originale Gerätebezeichnung
- ➡ Seriennummer

1.4 Gerätebeschreibung

Der **LFPpro DTF600-H** wird zur Bedruckung von Transferfolien im Inkjetverfahren genutzt. In Verbindung mit der optional verfügbaren **LFPpro Powder Unit** können hochwertige Textiltransfers realisiert werden.

1.5 Bestimmungsgemäße Benutzung

Das Gerät ist für folgenden Verwendungszweck bestimmt:

- Bedruckung von Transferfolien (HotPeel oder ColdPeel) mittels Inkjet.

Dabei ist zu beachten, dass die verwendeten Folien zur Verarbeitung in dieser Art Gerät freigegeben sind und dass hierdurch keine Beschädigungen an dem Gerät, insbesondere an den Gummiwalzen und Druckköpfen, entstehen können.

Bitte beachten Sie darüber hinaus die allgemeinen Benutzerhinweise.

Als unsachgemäße Benutzung versteht man sämtliche nicht oben angeführte Verwendungen, insbesondere:

- jegliche Zweckentfremdung des Gerätes, die eine unübliche Verwendung darstellt und die Gerätestruktur beschädigen kann;
- der Gebrauch des Gerätes ohne die festen Verkleidungen, die den Zugang zum Geräteinneren verhindern;
- die Nicht-Einhaltung der in dieser Anleitung angegebenen Vorgehensweisen.

2. Technische Daten

Technische Daten

maximale Arbeitsbreite	600 mm
Arbeitsgeschwindigkeit	Bis 12 m ² /h
Druckköpfe	1 Druckkopf CMYK / 1 Druckkopf Weiß
Tinte	Wasserbasiert Pigmenttinte
Stromanschluss	220 V

3. Sicherheitshinweise

In diesem Kapitel werden die Warnhinweise und –beschilderungen des **LFPpro DTF600-H** erläutert. Um die Sicherheit zu gewährleisten lesen Sie das Benutzerhandbuch sorgfältig, damit Sie ein umfassendes Verständnis für das Gerät sowie dessen Struktur, Funktion, Arbeitsweise und Sicherheitsvorrichtungen bekommen.

Der Hersteller empfiehlt, sich bei der Installation und dem Betrieb dieses Gerätes genau an die Hinweise, Verfahren, Empfehlungen und Warnungen in der Betriebsanleitung sowie an die geltende Gesetzgebung zur Sicherheit am Arbeitsplatz zu halten. Dies trifft auch auf die Verwendung der vorgesehenen Sicherheitsvorrichtungen zu - seien es eingebaute oder individuelle.

Die in diesem Kapitel enthaltenen Informationen sind wichtig zur Vermeidung von Verletzungen des Bedieners und/oder Schäden am Gerät. Die Nichtbeachtung dieser Informationen kann zum Erlöschen der Gewährleistungsansprüche des Bedieners gegenüber dem Hersteller sowie der Übertragung aller Sicherheitshaftungen auf den Bediener führen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen- und/oder Sachschäden bei Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen und der in dieser Anleitung beinhaltenen Empfehlungen.

3.1 Übereinstimmung mit den Richtlinien



Die CE Kennzeichnung ist eine verbindliche europäische Kennzeichnung für bestimmte Produktgruppen, um deren Übereinstimmung mit den in europäischen Richtlinien aufgestellten wesentlichen Gesundheits- und Sicherheitsempfehlungen anzuzeigen. Mit der Anbringung der CE Kennzeichnung versichert der Hersteller, sein autorisierter Vertreter oder derjenige, der das Produkt auf den Markt bringt bzw. dem Kunden übergibt, dass der Artikel allen wesentlichen Empfehlungen aller darauf anwendbaren EU Richtlinien entspricht und dass die maßgeblichen Konformitätsbewertungsverfahren angewandt wurden.







3.2 Sicherheitskriterien

Bei der Konzeption und Herstellung dieses Gerätes wurden alle Kriterien angewandt und die angemessenen Maßnahmen getroffen, um den Grundanforderungen zur Sicherheit sowie den Vorschriften der EMV-Richtlinie zu entsprechen. Im Rahmen der durch den Hersteller sorgfältig erfolgten Risikokontrolle wurden sowohl die vorherzusehenden als auch die vernünftig voraussehbaren Betriebsgefahren eliminiert.

3.3 Warn- und Sicherheitshinweise

Die Sicherheitsbezeichnungen in diesem Handbuch und die Inhalte der am **LFPpro DTF600-H** angebrachten Warnschilder sind - abhängig vom Ausmaß der Gefahr - eingeteilt in die folgenden drei Kategorien.

Lesen Sie die dazugehörigen Erklärungen aufmerksam durch und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch.

Sicherheitsbezeichnung		Erläuterung
 Wichtig 	Muss sorgfältig befolgt werden, um Tod oder schwere Verletzungen zu vermeiden.	
 Achtung 	Muss beachtet werden um Verletzungen (mittlere oder leichte) oder Schäden am Gerät zu vermeiden.	
 Hinweis 	Enthält wichtige Informationen und nützliche Hinweise zum Bedienen des Gerätes.	

3.4 Gefahrenzone und Restrisiken

Als Gefahrenzone gilt jeder Bereich in Gerätenähe, in dem eine Person einer Verletzungsgefahr oder einer Gefährdung der Gesundheit ausgesetzt ist. Achten Sie beim Applizieren und der Montage insbesondere auf Ihre Hände, Haare und Kleidung.

Während des Vorganges sollte der Betreiber immer darauf achten, dass explosive oder leicht entzündbare Stoffe vom Gerät ferngehalten werden.

Achten Sie darauf, dass die vorgeschriebene Stromstärke und Spannung eingehalten wird.

Bei einigen Eingriffen an dem Gerät, die in der Anleitung angeführt sind, bestehen Restrisiken für den Bediener. Diese Gefahrenquellen sind jedoch ausgeschaltet, wenn Sie sich genau an die Anweisungen dieser Bedienungsanleitung halten und die jeweils erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen treffen.

3.5 Sicherheitsvorrichtungen

Der **LFPpro DTF600-H** verfügt über die folgende Schutzausrüstung:

- Rechtes Abdeckgehäuse
- Linkes Abdeckgehäuse
- Notstopp-Schalter
Dieser ist leicht erreichbar auf der rechten Gerätevorderseite angebracht. Bei Betätigung des Notstopp-Schalters wird der Drucker augenblicklich angehalten.



Die Sicherheitsvorrichtungen dürfen nicht deaktiviert oder abmontiert werden. Eingriffe an der Schutzausrüstung beeinträchtigen die Sicherheit des Bedien- und des sonstigen Personals. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen- und/oder Sachschäden, die durch Fremdeingriff an den Schutzeinrichtungen des Gerätes verursacht wurden.

3.6 Sicherheitsvorschriften

Das Gerät muss gemäß den angegebenen Sicherheitshinweisen und Installationsanweisungen aufgestellt werden. Um potentiell gefährliche Situationen zu vermeiden beachten Sie alle Gefahrenhinweise auf entsprechenden Schildern und Etiketten genauestens.



Bei einer Fehlfunktion ist das Gerät unverzüglich auszuschalten und vom Stromnetz zu trennen.

Um Feuer oder Stromschläge zu vermeiden benutzen Sie keinen anderen Stromanschluss als den in den technischen Daten des Gerätes angegebenen. Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel und schließen Sie den Drucker nur an einen ordnungsgemäß geerdeten Stromanschluss an.

Befolgen Sie darüber hinaus die folgenden Instruktionen bei der Handhabung des Netzkabels, um Feuer oder Stromschläge zu vermeiden:

- Das Gerät darf nur mit originalem externem Netzkabel betrieben werden!
- Kürzen oder modifizieren Sie das Netzkabel nicht.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel.
- Verlegen Sie das Netzkabel so, dass es nicht an Geräten vorbeiführt, die Wärme erzeugen.
- Achten Sie darauf, dass das Netzkabel nicht in Kontakt mit warmen/heißen Oberflächen kommt.
- Das Netzkabel ist so zu verlegen, dass es weder gequetscht, geknickt, verdreht, verknotet oder noch anderweitig beschädigt wird.
- Benutzen Sie das Netzkabel nicht an anderen elektrischen Geräten.
- Hantieren Sie nicht mit nassen Händen am Netzkabel.
- Verbinden Sie das Netzkabel nicht mit einer Steckdosenleiste oder einem Stromanschluss, an der/dem noch andere elektrische Geräte hängen.

- Betreiben Sie das Gerät nicht an einer Mehrfachsteckdose.
- Verwenden Sie kein Verlängerungskabel, das nicht mit dem Stromanschluss des Druckers übereinstimmt.
- Vergewissern Sie sich, dass keine Fremdkörper in der Netzsteckdose festsitzen.
- Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker korrekt in der Steckdose eingesteckt ist.
- Ziehen Sie direkt am Netzstecker, um das Gerät auszustecken, keinesfalls am Netzkabel.
- Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn das Netzkabel beschädigt ist.

Wurde versehentlich Flüssigkeit über das Gerät geschüttet, stoppen Sie sofort den Betrieb. Sonst besteht die Gefahr, dass der Bediener einen Stromschlag bekommt oder dass ein Feuer ausbricht. Schalten Sie das Gerät unverzüglich aus, ziehen den Netzstecker und kontaktieren Ihren regionalen Vertriebspartner.

Aufgrund der Einzugsgefahr an den rotierenden Druckwalzen kann mangelnde Vorsicht hier zu Verletzungen führen. Achten Sie darauf, weite oder lose Kleidung (wie z.B. Krawatten), langes Haar sowie Schmuck von dem rotierenden Walzenpaar fernzuhalten.

An den Druckwalzen besteht Quetschgefahr. Halten Sie daher während der Materialzufuhr die Hände aus dem Gerät heraus und langen Sie im laufenden Betrieb nicht mit den Händen in die rotierenden Walzen.

Legen oder stellen Sie keine Gegenstände auf den Applikator, da dieser kippen oder umfallen und dadurch Personen verletzen oder Sachschäden verursachen kann.






Nach Beendigung des Druckens und vorm Verlassen des Arbeitsplatzes stellen Sie sicher, dass das Gerät ausgeschaltet ist.

3.7 Warnschilder

Gehen Sie sicher, dass vor Inbetriebnahme des Gerätes die Sicherheitshinweise gelesen und verstanden wurden.

Warnschilder sind an den Stellen des Druckers angebracht, die besondere Achtung benötigen. Dem Betreiber des Gerätes müssen vor der Inbetriebnahme diese Stellen und die damit verbundenen Gefahren bekannt sein.

Warnschild	Erläuterung
	Dieses Zeichen zeigt das Vorhandensein elektrischer Bauteile an und weist auf die dort bestehende Gefahr eines Stromschlages hin
	Dieses Zeichen warnt vor Verletzungen und zeigt an, dass dort Quetschgefahr besteht
	Dieses Zeichen weist auf die Einzugsgefahr an den rotierenden Teilen hin.

3.8 Präventivmaßnahmen

Lassen Sie das Gerät im laufenden Betrieb nicht unbeaufsichtigt und schalten Sie es nach Beendigung der Arbeit ab.

→ Greifen Sie nicht während des Druckvorgangs in die Maschine.

4. Installation

4.1 Stromversorgung

Das Gerät ist für den Betrieb am 220V AC Stromnetz ausgelegt. Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung stimmt und über genügend Kapazität verfügt. Zur Vermeidung von körperlichen Schäden setzen Sie bitte 220V 20A Leistungsschalter mit Überlastungsschutz an der Stromversorgung ein. Versichern Sie sich, dass der Stromanschluss fachmännisch verlegt worden ist und über eine Erdung verfügt. Verwenden Sie zum Anschluss des Gerätes nur das am Gerät angebrachte originale Netzkabel.

4.2 Platzanforderung und Raumeigenschaften

Die Stellfläche hat den Platzanforderungen für die planmäßige Verwendung des Gerätes zu entsprechen.

Der Drucker sollte frei von Staub sein, da Staub und Schmutz das Produktionsergebnis erheblich beeinflussen und die Mechanik des Gerätes dauerhaft schädigen können.

Bereiten Sie eine ebene Standfläche entsprechend den Geräteabmessungen vor. Berücksichtigen Sie dabei auch die Zubehörausrüstung und den Arbeitsbereich für den Anwender. Stellen Sie den Drucker nicht in folgenden Bereichen auf: instabilen Flächen, abfallenden Böden oder auf Flächen, die einer von anderen Geräten ausgehenden Vibration ausgesetzt sind. Dadurch könnte der Drucker umkippen und Verletzungen oder Sachschäden verursachen. Beim Aufstellen des Druckers platzieren Sie das Untergestell so, dass das Gerät eben auf dem Boden steht.

Das Gerät ist in einem geschlossenen, gut belüfteten Raum und vor Witterungseinflüssen geschützt aufzustellen. Darüber hinaus sollte das Gerät nicht in der Nähe von Wasser sowie brennbaren oder explosiven Stoffen aufgestellt werden. Eine gute Beleuchtung am Gerätstellplatz ist unabdingbar, um das Gerät sicher bedienen und warten zu können.

5. Inbetriebnahme

Der **LFPpro DTF600+** kann gemäß seiner bestimmungsgemäßen Verwendung (siehe 1.5) unter normalen Bürobedingungen, bei normaler Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit betrieben werden.

Das Gerät darf nur von sachkundigem Personal mit entsprechender Sicherheitsunterweisung betrieben werden!

Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb bevor nicht alle Teile komplett montiert sind.

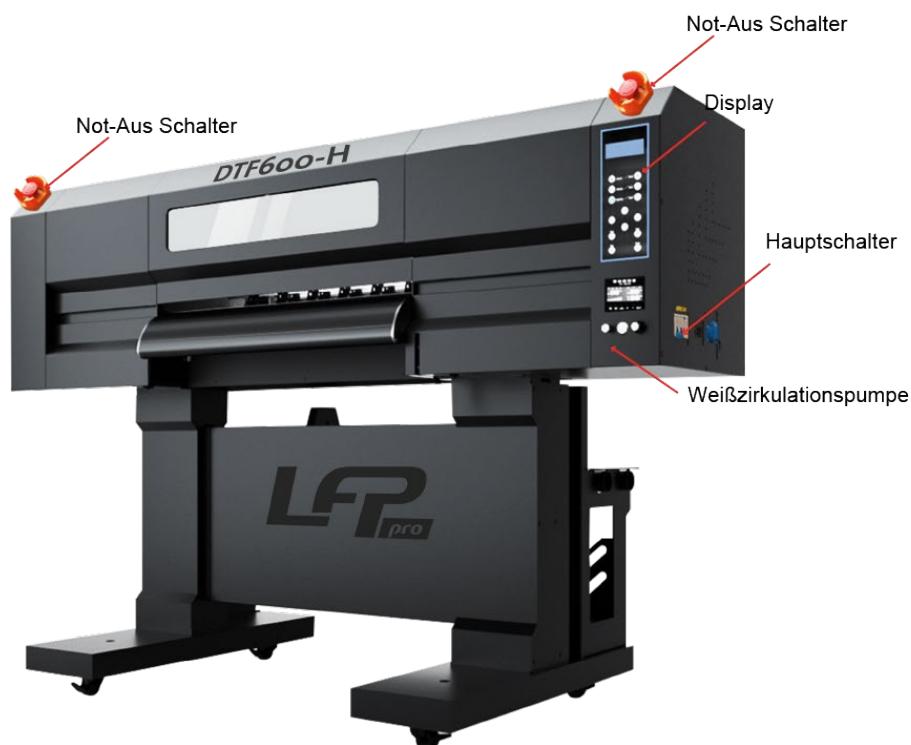
Vor jeder Inbetriebnahme sollten folgende Punkte sorgfältig befolgt werden:

- Stellen Sie sicher, dass alle sicherheitsrelevanten Vorkehrungen getroffen sind.
- Überprüfen Sie alle sicherheitsrelevanten Elemente (Notstopp-Schalter etc.) am Gerät auf deren Funktion.
- Vergewissern Sie sich, dass die Stromzuleitung unbeschädigt ist.
- Überprüfen Sie die Sauberkeit der Druckköpfe und der Arbeitsfläche.
- Schalten Sie das Gerät ein und überprüfen kurz die Funktionen
- Stellen Sie sicher, dass um das Gerät herum genügend Platz zum Arbeiten ist



Führen Sie vor der eigentlichen Inbetriebnahme einige Probeapplikationen durch.

5.1 Bedienelemente



6. Reinigung

6.1 Düsenreinigung

Führen Sie vor dem Beginn des ersten Druckes einen Düsentest aus. Betätigen Sie hierfür das Icon „Nozzle Test“ am Bedienpanel des Druckers. Kontrollieren Sie das Düsentestmuster auf fehlende Düsen.

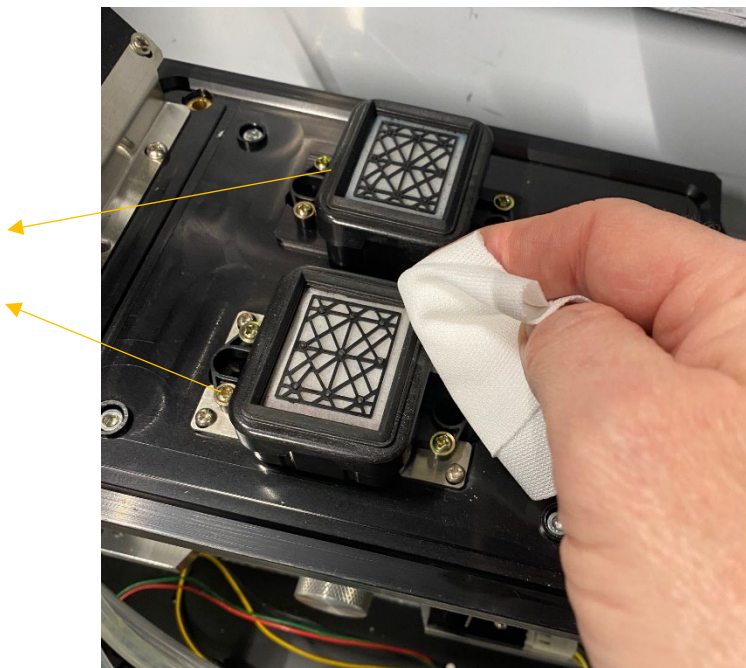
Für eine einfache Reinigung betätigen Sie das Icon „Cleaning“ am Bedienpanel. Bei hartnäckigen Düsenaussetzern hilft auch eine kurze „Druckkopfbefüllung“ über die Steuersoftware im Bereich „Ink Load“

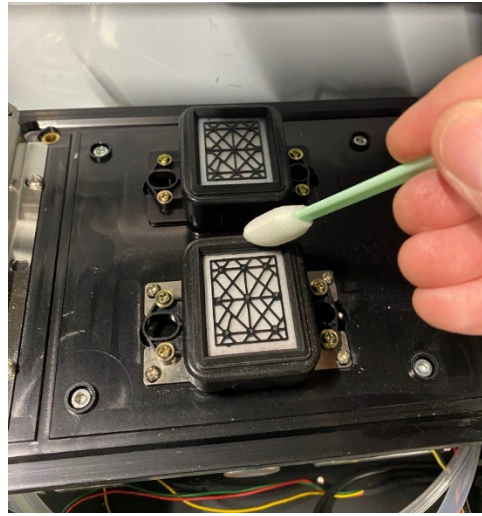
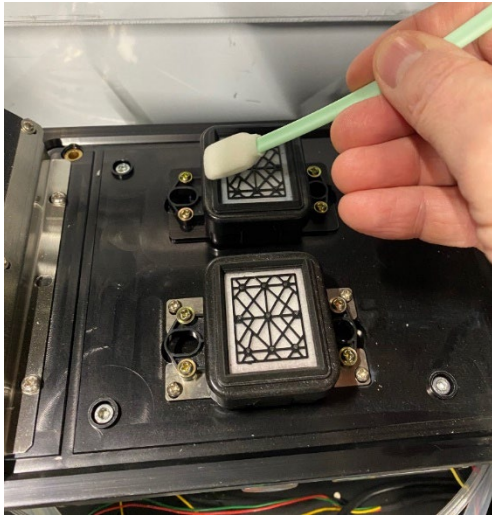
6.2 Reinigung der Capping Station und der Wiper

Bevor Sie Ihren Drucker ausschalten, erledigen Sie bitte die folgenden Reinigungsaufgaben:

→ Fahren Sie den Druckkopfwagen mittels Tastatur auf dem Display nach links über das Druckbett. Sie haben nun Zugang zu den Capping Stations und den Wipern.

Capping Station

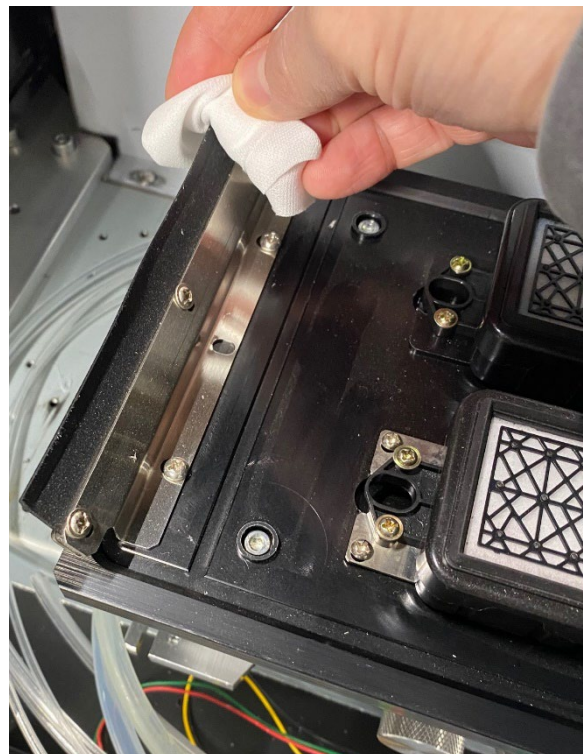




Benötigte Artikel

- Cleaning Sticks (CST0050)
- DTF Cleaning Liquid (LFP06205)
- Print Head Cleaning Wipe 10 x 10 cm (CS150)

Reinigen Sie die Gummilippen der Capping Station mit dem Cleaning Stick. Entfernen Sie überschüssige Tinte von den Rändern der Capping Station. Entfernen Sie Tintenreste vom Druckkopfwagen (schwarze Platte)



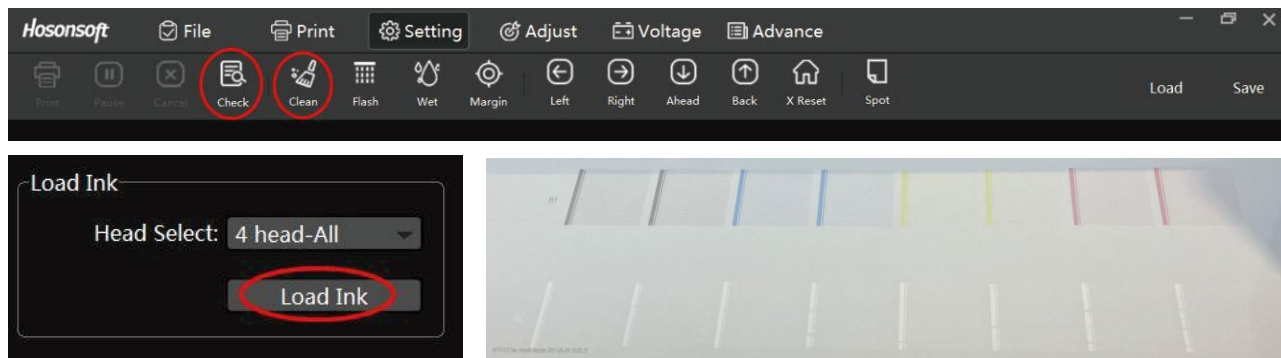
Nehmen Sie sich ein Reinigungstuch (Print Head Cleaning Wipe) und reinigen Sie den Wiper.

7. Justagen

7.1 Mechanische Justage der Druckköpfe

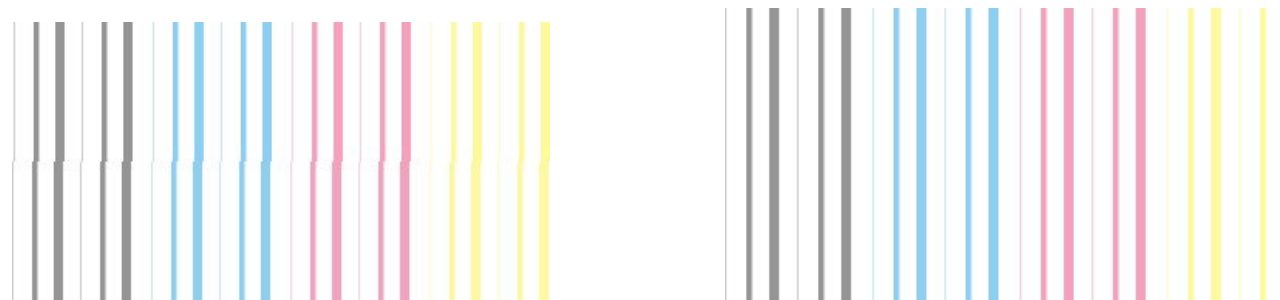
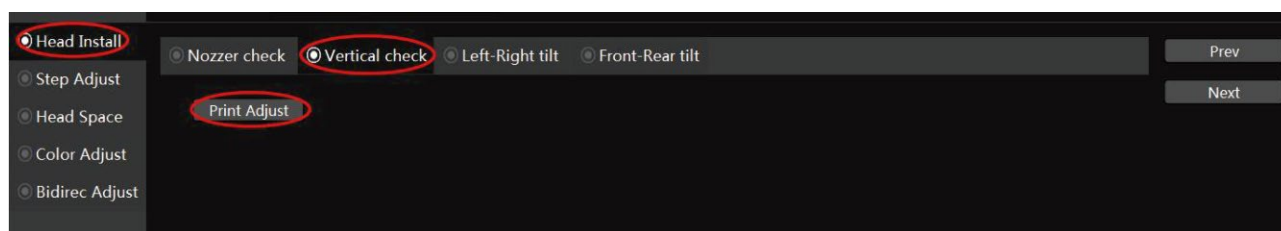
Um die Druckköpfe mechanisch zu justieren gehen Sie wie folgt vor:

Vergewissern Sie sich zuerst über den Zustand der Düsen des Druckkopfes Weiß und Farbe. Sollten hier Düsenaussetzer zu erkennen sein machen Sie bitte ein Ink Load über den Funktionsknopf „Load Ink“. Bitte beachten Sie, dass diese Funktion manuell beendet werden muß.



Drucken Sie das Testbild zur mechanischen Druckkopjustage über den Punkt „Option → Head Vertical“.

Als erstes muss die korrekte mechanische Ausrichtung des Druckkopfes gewährleistet sein. In dem nachfolgenden kann man sehen, dass der Druckkopf schräg eingebaut ist.

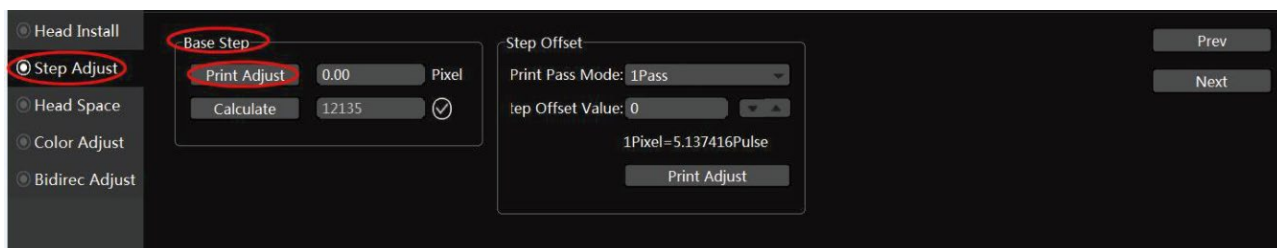


Um den Druckkopf mechanisch zu justieren lösen Sie bitte die 3 Schrauben und drehen Sie den Druckkopf in einem leichten Winkel. Ziehen Sie die Schrauben wieder leicht an und drucken Sie den Testdruck erneut. Das Ergebnis sollte dann wie in dem nachfolgenden Bild aussehen.

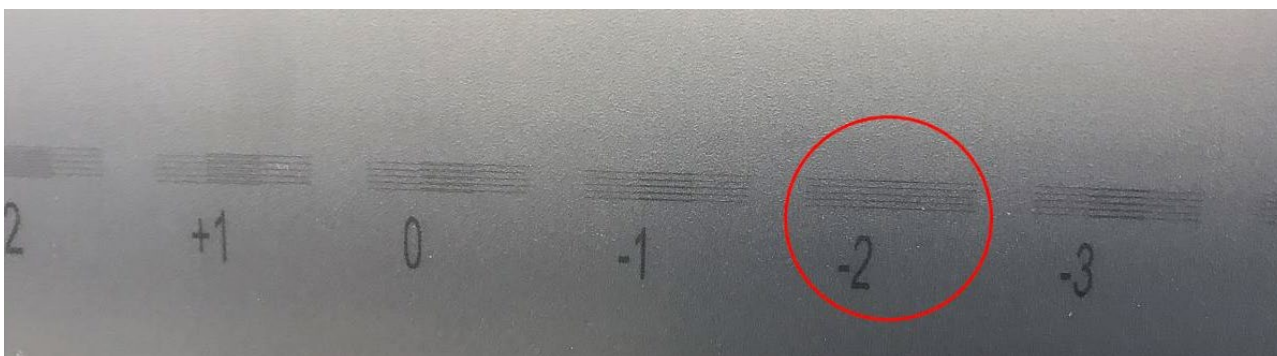
Sollte der Druckkopf noch immer nicht korrekt justiert sein, wiederholen den vorhergehenden Schritt.

7.2 Vorschubjustage elektronisch

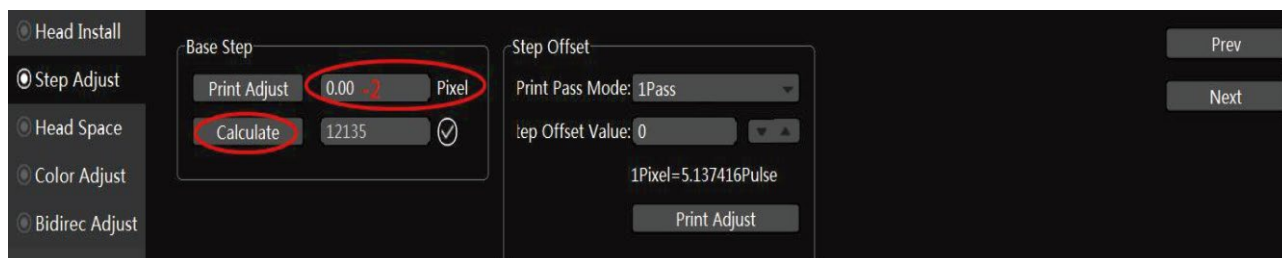
Öffnen Sie in der Steuersoftware des und gehen Sie danach auf „Step Adjust“. Wählen Sie den Punkt „Base Step“. Drucken Sie das Testmuster über den Punkt „Print Adjust“.



Der optimale Vorschubwert liegt in dem nachfolgenden Bild bei -2 (beide Linien liegen übereinander)

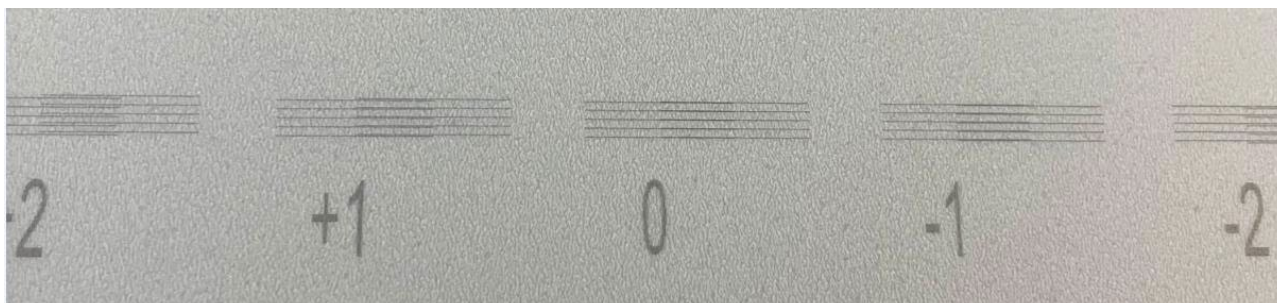


Tragen Sie den Wert in das Feld ein und betätigen Sie danach den Button „Calculate“



Drucken Sie zur Kontrolle noch einmal das Testbild. Der Vorschubwert sollte im besten Fall bei dem Wert „0“ liegen.

Wenn dies nicht der Fall ist, korrigieren Sie den Wert wie vorher beschrieben. Nach Abschluss des „Step Adjust“ bitte rechts oben im Bildschirmfenster mit „Save“ speichern.



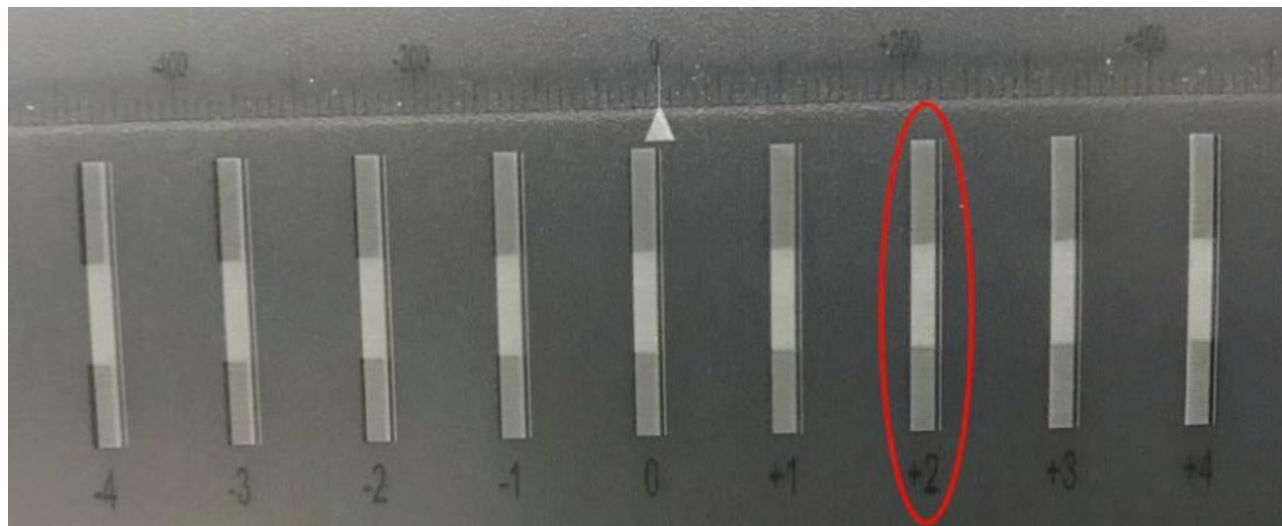
7.3 Horizontale Ausrichtung der Druckköpfe

Jetzt müssen die horizontalen und vertikalen Justagen der Druckköpfe kontrolliert und ggf. eingestellt werden. Hierfür gehen Sie in der Steuersoftware auf das Menü „Head Space“.

Drucken Sie hierfür zuerst das Testfile für die horizontale Justage „Left Distance“



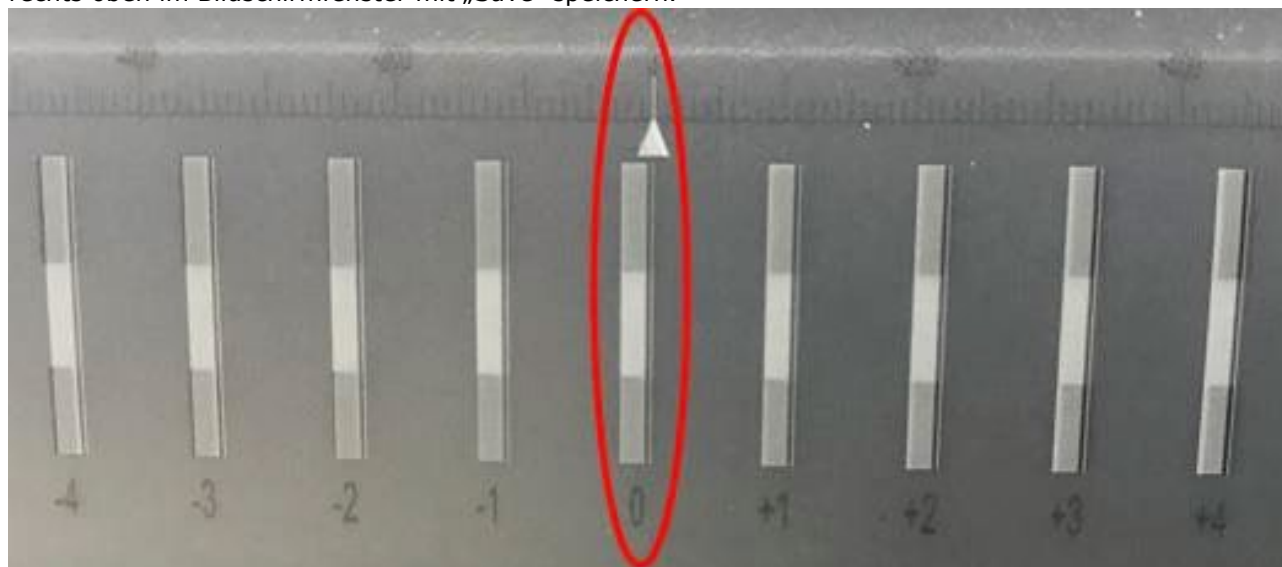
In dem Beispielbild liegt der Wert bei +2, die Linien liegen komplett übereinander.



Erhöhen oder verringern Sie den Wert in dem Feld wie nachfolgend beschrieben.



Drucken Sie zur Kontrolle noch einmal das Testbild. Der Wert sollte im besten Fall bei „0“ liegen. Wenn dies nicht der Fall ist, korrigieren Sie den Wert wie vorher beschrieben. Nach Abschluss bitte rechts oben im Bildschirmfenster mit „Save“ speichern.

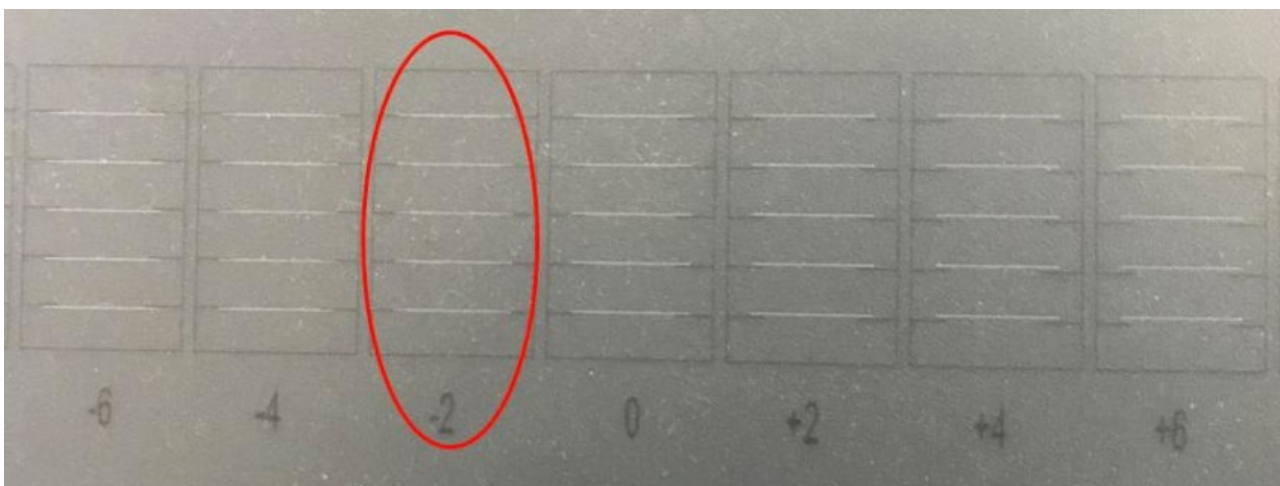
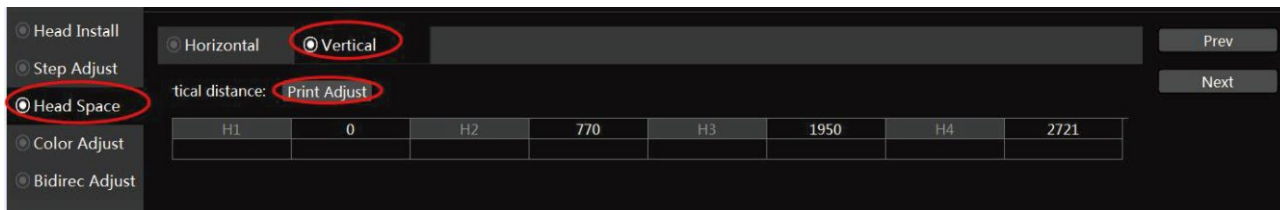


Fahren Sie nun mit der Justage „Right Distance“ fort. Die Vorgehensweise ist identisch wie vorher beschrieben.

7.4 Vertikale Ausrichtung der Druckköpfe

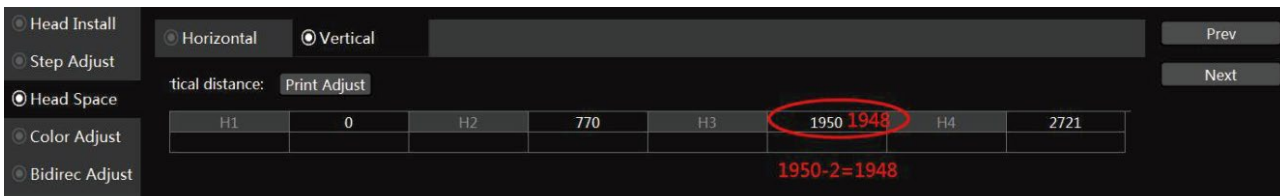
Jetzt muss noch die vertikale Justage der Druckköpfe kontrolliert und ggf. eingestellt werden. Hierfür gehen Sie in der Steuersoftware auf das Menü „Head Space“.

Drucken Sie hierfür das Testfile für die vertikale Justage.

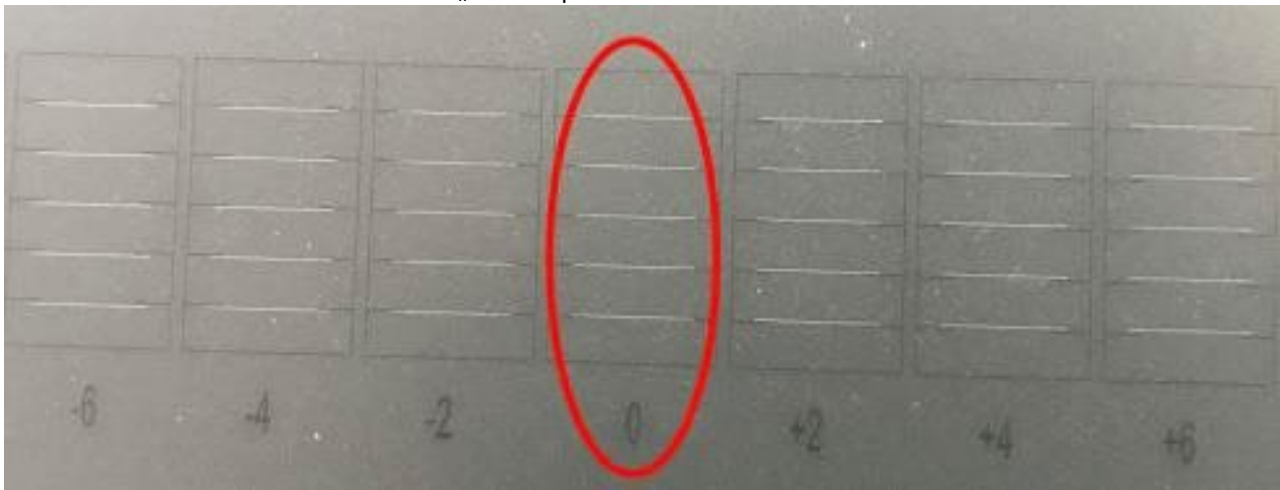


In dem Beispielbild liegt der Wert bei -2, die Linien liegen komplett übereinander.

Erhöhen oder verringern Sie den Wert in dem Feld wie nachfolgend beschrieben.

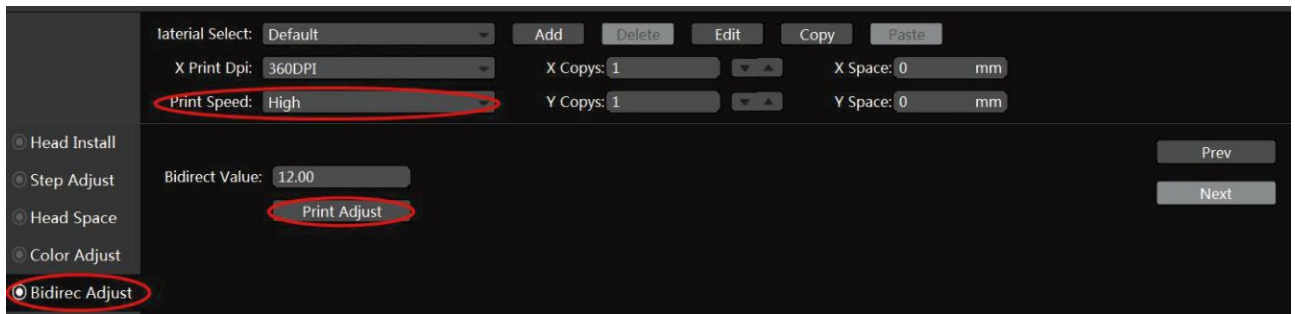


Drucken Sie zur Kontrolle noch einmal das Testbild. Der Wert sollte im besten Fall bei „0“ liegen. Wenn dies nicht der Fall ist, korrigieren Sie den Wert wie vorher beschrieben. Nach Abschluss bitte rechts oben im Bildschirmfenster mit „Save“ speichern.

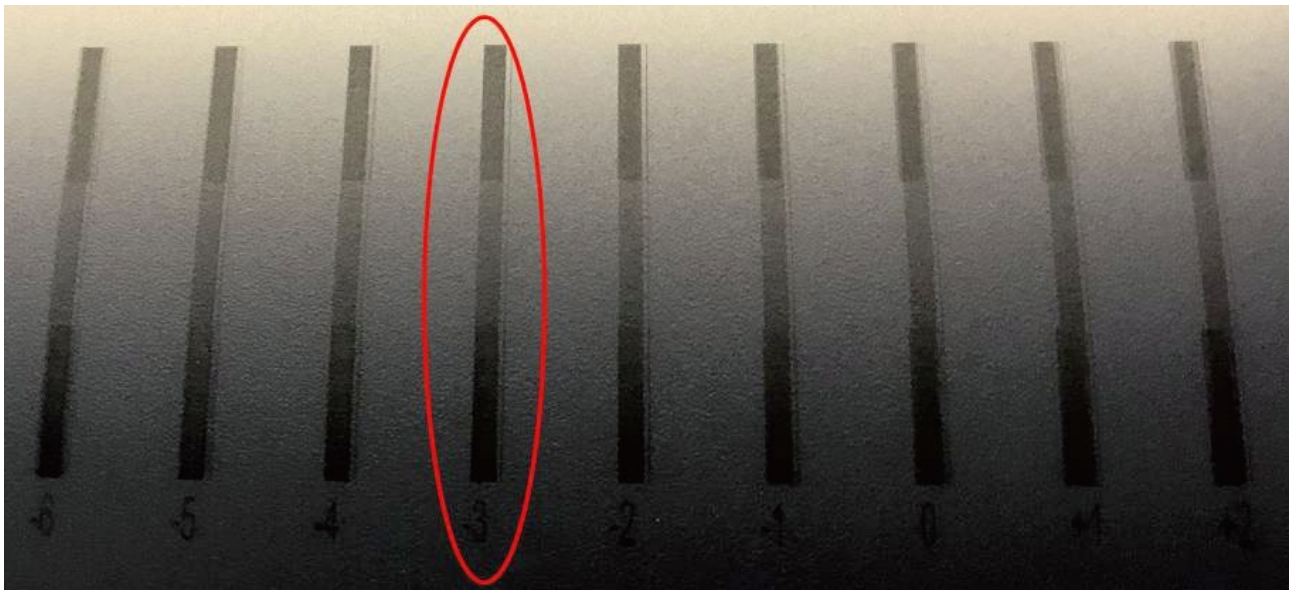


7.5 Bi-Direktionale Justage der Druckköpfe

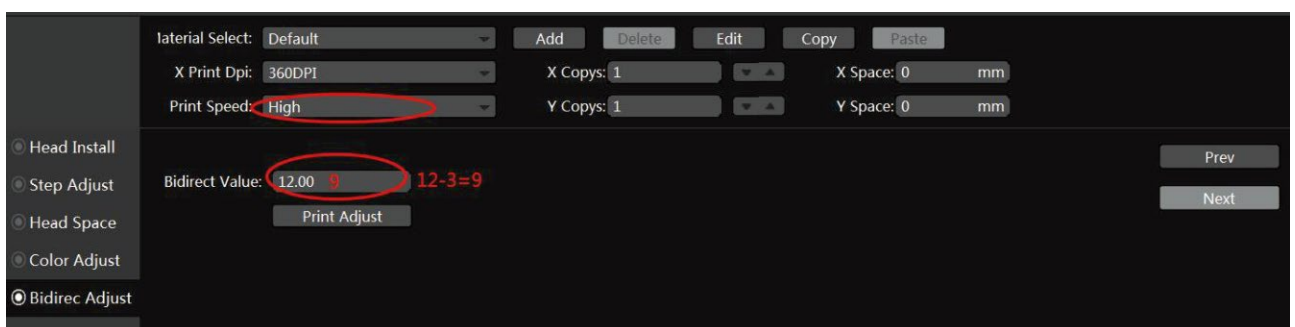
Zum Abschluss müssen jetzt noch die bidirektionalen Justagen überprüft und ggf. angepasst werden. Gehen Sie hierfür in der Steuersoftware auf den Menüpunkt „Bidrec Adjust“. Führen Sie den Punkt „Print Adjust“ aus. Bitte beachten Sie, dass dieser Wert für alle Druckkopfgeschwindigkeiten (low, middle und high) justiert werden muss !



In dem Beispielbild liegt der Wert bei -3, die Linien liegen komplett übereinander.



Erhöhen oder verringern Sie den Wert in dem Feld wie nachfolgend beschrieben.



8 Maintenance

Maintenance Manual für LFPpro DTF600+ Drucksystem während der (Betriebs)-Ferien

Damit ihr DTF-Drucksystem, im speziellen Fall die Druckköpfe, während einer längeren Standzeit keinen Schaden erleidet bitten wir Sie, wie folgt vorzugehen:

Standzeit 3 – 5 Tage

1. Reinigen Sie die Ränder Capping Station *
2. Entfernen Sie überschüssige Tinte von den Rändern der Druckköpfe (nicht über den Druckkopf wischen) *
3. Reinigen Sie die Wiper *
4. Befüllen Sie die Capping Station „Weiß“ bis zum Rand mit Cleaning Liquid
5. Schließen Sie die Schlauchklammern der Tintenzuführung und der beiden Pumpen im unteren Bereich

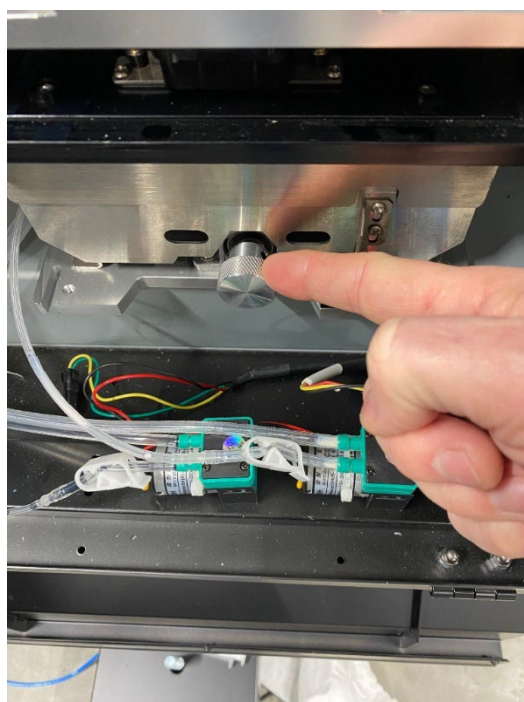
*** nutzen Sie hierfür die Cleaning Liquid mit einem fusselfreien Tuch oder einem Cleaning Stick**

Fahren Sie den Druckkopfwagen mittels der Funktion „Go Home“ über die Capping Station. Sie können das Gerät jetzt ausschalten.

Standzeit mehr als 10 Tage (zusätzliche Reinigungsarbeiten) oder

→ bei Verstopfung der Düsen ←

1. Schalten Sie das Gerät aus
2. Senken Sie die Cappingstation manuell über das Rad unterhalb der Capping Station



3. Nehmen Sie die im Lieferumfang enthaltene Spritze, den Schlauch und einen Farbdamper.



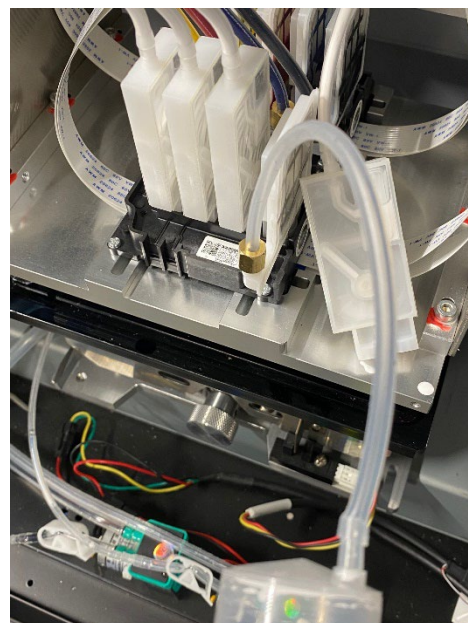
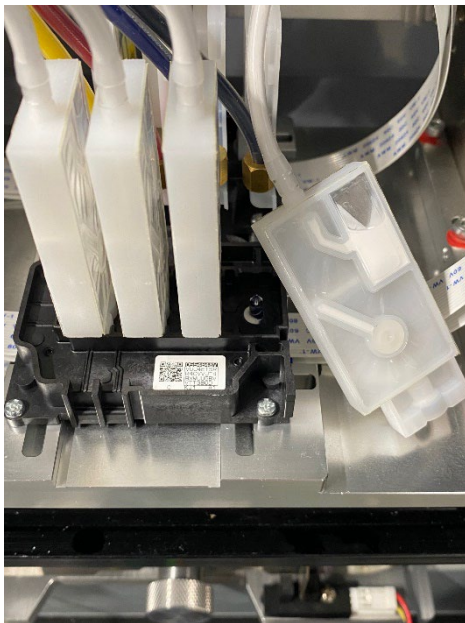
4. Verbinden Sie den Schlauch mit dem Damper mittels Schraube und Dichtung.



5. Befüllen Sie die Spritze mit der LFPpro Cleaning Liquid und verbinden Sie danach den Schlauch mit der Spritze.



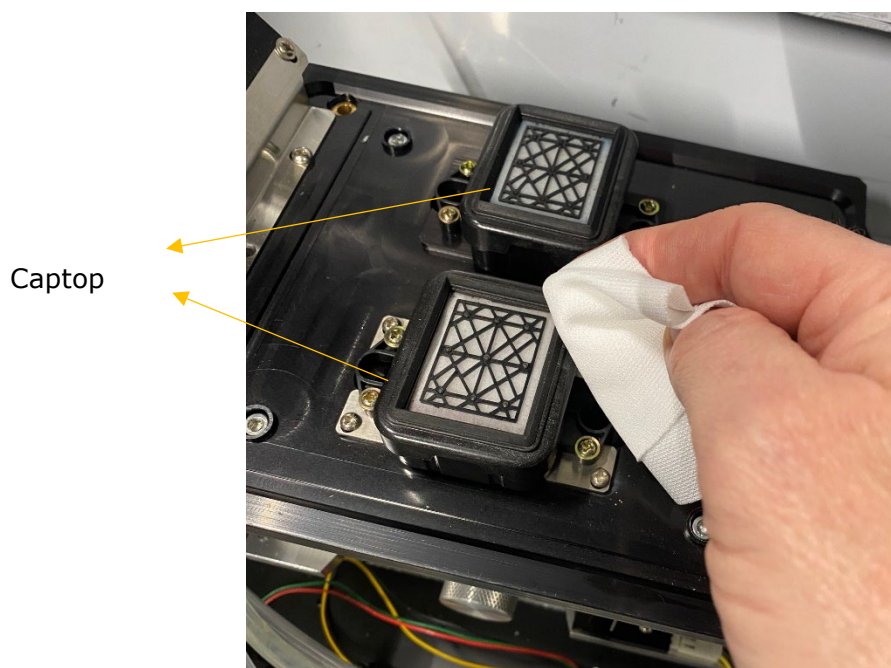
6. Spülen Sie jeden Farbkanal (CMYK) sowie die 4 Weißkanäle mittels Spritze mit der Cleaning Liquid.



→ Belegen Sie hierbei den Bereich links von dem Druckkopfwagen mit Papier aus oder stellen Sie ein Auffanggefäß darunter.



7. Reinigen Sie danach die Captop von Farben und Weiß und befüllen Sie diese mit der Cleaning Liquid (nur wenn der Drucker danach nicht mehr benötigt wird)



9. Support

Bei Problemen oder Fehlern, die im vorangegangenen Kapitel nicht aufgeführt sind, nutzen Sie das Gerät nicht weiter und wenden sich bitte zuerst an Ihren zuständigen Fachhändler. Halten Sie dabei die folgenden Informationen bereit:

- detaillierte Problembeschreibung
- Installationsdatum
- Seriennummer

Sollte die **LFPpro DTF600-H** nicht ordnungsgemäß funktionieren, nehmen Sie unter keinen Umständen selbständig eine Reparatur des Gerätes vor. Bei Funktionsstörungen schalten Sie das Gerät ab und kontaktieren umgehend den technischen Service.

10. Garantiebedingungen

Zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistung gewähren wir Ihnen eine Garantie auf alle bei uns gekauften **LFPpro** Geräte nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen. Ihre gesetzlichen Rechte werden hierdurch nicht eingeschränkt.

10.1 Garantiezeit und -geltungsbereich

Die Garantiezeit beträgt 12 Monate ab dem Kaufdatum.

Während der Garantiezeit werden Geräte, die aufgrund von Material- und Fabrikationsfehlern Defekte aufweisen, nach unserer Wahl repariert oder ersetzt. Ausgetauschte Geräte oder Teile von Geräten gehen in unser Eigentum über. Die Garantie deckt weder Kosten für Personalaufwand für den Austausch mangelhafter Teile, noch die Transportkosten für Ersatzteile. Die Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiezeit noch setzen sie eine neue Garantie in Gang. Die Garantie gilt auf dem Gebiet der Europäischen Union und der Schweiz.

10.2 Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche müssen unverzüglich nach Kenntniserlangung vom Defekt innerhalb der Garantiezeit geltend gemacht werden. Ansprüche aus der Garantie verjähren innerhalb von 6 Monaten ab Kenntnis des Käufers. Alle Reklamationen sind dem Hersteller vom Betreiber binnen 5 Werktagen nach dem erstmaligen Auftreten des Defektes/der Störung mitzuteilen. Der Hersteller stellt dafür ein entsprechendes Formular zur Verfügung und prüft die Annahme der Reklamation. Zur Geltendmachung der Garantie sind folgende Schritte erforderlich: Setzen Sie sich bitte per Telefon mit uns in Verbindung oder senden Sie uns eine ausgefüllte Kopie des untenstehenden Garantief formulars per Fax oder Email.

Die Reparatur erfolgt durch die Lockamp Vertriebs GmbH GmbH oder einen autorisierten **LFPpro**-Partner. Anfallende Kosten für den sicheren Transport des Produktes zur Servicestelle und zurück werden vom Käufer getragen. Garantieansprüche können nur in Deutschland geltend gemacht werden und müssen über die Lockamp Vertriebs GmbH, Emilienstraße 6 – 8, 45128 Essen, abgewickelt werden.

10.3 Garantieausschlüsse

Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Eine Garantie auf unterbrechungsfreien oder fehler-freien Betrieb wird nicht gewährt. Die Garantie umfasst nicht:

- regelmäßige Überprüfungen, Wartung und Reparatur oder Ersatz von Teilen nach normalem Verschleiß
- Behebung von Defekten, die durch Änderungen an dem Produkt ohne Genehmigung der Lockamp Vertriebs GmbH verursacht wurden
- Ersatz von Schäden, die verursacht werden, weil das Produkt außerhalb des Einkaufslandes nicht den im Benutzerland gegebenen technischen Standards und Normen entspricht
- Anpassungen des Produkts an technische und/oder sicherheitstechnische Normen oder Standards, die deshalb notwendig sind weil das Produkt außerhalb Deutschlands nicht den sicherheitstechnischen Normen oder Standards im Benutzerland entspricht oder wegen nach dem Kauf erfolgten Änderungen dieser sicherheitstechnischen Normen oder Standards

Eine Garantiereparatur ist ausgeschlossen, wenn Schäden oder Fehler entstanden sind durch:

- normalen Verschleiß
- missbräuchliche oder unsachgemäße Behandlung sowie übermäßige Benutzung/ artfremde Nutzung
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart
- unsachgemäße Wartung
- Nichtbeachtung der für das Gerät geltenden Sicherheitsvorkehrungen
- unangemessene physische Umgebung oder Betriebsumgebung, die nicht den Produktspezifikationen entspricht
- Manipulation, Fremdeinwirkung oder Gewaltanwendung (z. B. Schlag, Stoß, Fall)
- Umwelteinflüsse (Feuchtigkeit/Wasser, Hitze, Überspannung, Korrosion, Schmutz, Staub, etc.)

- Reparaturen, Änderungen oder Reinigungen, die nicht durch eine von uns autorisierte Serviceadresse vorgenommen wurden
 - eigenmächtige Reparaturversuche
 - Einsendung in nicht transportsicherer Verpackung
 - Unglücksfälle, Naturkatastrophen und alle anderen Ursachen, die von der Lockamp Vertriebs GmbH weder zu kontrollieren noch vorausszusehen sind, einschließlich - aber nicht begrenzt auf - Blitzschlag, Wasser, Feuer und unzulängliche Lüftungs- und Klimaverhältnisse
- Produkte, deren Identifizierungsetikett entfernt oder verändert wurde, sind von der Garantie ausgeschlossen. Von der Garantie ebenfalls ausgeschlossen sind teilweise oder komplett demontierte Geräte.

10.4 Sonstiges

Vom Garantieumfang nicht (oder nicht mehr) erfasste Defekte oder Schäden am Gerät beheben wir gegen Kostenerstattung. Für ein individuelles Angebot wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst. Die Kosten gehen in diesem Fall zu Ihren Lasten.

Erbrachte Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist noch setzen diese eine neue Garantiezeit in Gang. Weitere Ansprüche des Käufers gegenüber der Lockamp Vertriebs GmbH, die über die hier genannten hinausgehen, bestehen im Rahmen dieser Garantie nicht.

Diese Garantie hat weder Auswirkungen auf die gesetzlichen Ansprüche, die dem Käufer bei Mängeln des Produktes gegenüber seinem Verkäufer zustehen, wenn das Produkt im Zeitpunkt des Gefahrenübergangs mit einem Mangel behaftet war, noch auf die Rechte, die dem Käufer aus der Produkthaftung gegen den Hersteller zustehen.

Im Garantiefall wenden Sie sich bitte an folgende Serviceadresse:

Lockamp Vertriebs GmbH
Bonifaciusring 16
45309 Essen
T: +49(201)4387490
F: +49(201)43874912
E: vertrieb@lockamp.de
<https://www.lockamp.de>

Stand 12/2022